Umweltschutzrichtlinie ARNOLD UMFORMTECHNIK

Umweltschutz als Verpflichtung und Chance: Für ARNOLD UMFORMTECHNIK (im Folgenden "ARNOLD") bedeutet Umweltschutz mehr als die Erfüllung aller Vorgaben – er ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess. Wir verpflichten uns, sämtliche geltenden Umweltgesetze und behördlichen Auflagen einzuhalten (insbesondere deutsches Abfall-, Immissionsschutz-, Wasser-, Chemikalien- und Naturschutzrecht) und die Anforderungen unserer zertifizierten Umwelt- und Energiemanagementsysteme nach ISO 14001 und ISO 50001 umzusetzen. Unsere Mitarbeitenden beziehen den Umweltschutz in ihre tägliche Arbeit ein – durch effizienten Energieeinsatz, schonenden Ressourcenverbrauch, Emissionsminderung und Abfallvermeidung. Wir streben eine nachhaltige Entwicklung an, um den Lebensraum jetziger und zukünftiger Generationen zu erhalten und zu verbessern.

Klimaschutz und Energie

Wir nutzen verstärkt erneuerbare Energien, steigern kontinuierlich unsere Energieeffizienz und reduzieren unsere Treibhausgas-Emissionen. Durch den Einsatz neuer, effizienterer Technologien und die Substitution treibhausgasintensiver Energieträger durch erneuerbare Quellen gestalten wir unsere Prozesse klimafreundlicher. So leisten wir einen Beitrag zur Erreichung nationaler Klimaschutzziele (im Sinne des Pariser Übereinkommens) und reduzieren unseren CO_2-Fußabdruck.

Wasser und Gewässerschutz

Wir gehen verantwortungsvoll mit Wasser als Ressource um. Der notwendige Wasserverbrauch wird laufend überwacht und analysiert. Wo immer möglich reduzieren wir die Entnahme von Frischwasser und vermeiden Verunreinigungen – etwa durch Kreislaufführung oder Aufbereitung von Prozesswasser. Auf diese Weise schützen wir Grundwasser und Gewässer und erfüllen die hohen Anforderungen des Wasserhaushaltsgesetzes an einen schonenden Umgang mit Wasser.

Luftreinhaltung

Saubere Luft ist uns wichtig. Wir setzen moderne Filter- und Abluftreinigungssysteme ein, um Luftschadstoffe weitgehend zurückzuhalten. Dadurch stellen wir sicher, dass unsere Emissionen die vorgegebenen Immissionsgrenzwerte einhalten und die lokale Luftqualität nicht beeinträchtigt wird. Durch vorbeugende Instandhaltung unserer Anlagen vermeiden wir zudem unnötige Emissionen (z. B. Staub oder Lösemitteldämpfe).

Chemikalienmanagement

Der Umgang mit Chemikalien erfolgt bei uns stets verantwortungsbewusst und gemäß den strengen Vorgaben des Chemikaliengesetzes. Gefahrstoffe werden sicher gelagert und nur von geschultem Personal verwendet. Wir erfassen und überwachen alle Stoffströme, um Leckagen oder Verschwendung zu verhindern. Verwendete Chemikalien und Gefahrstoffe entsorgen wir fachgerecht und umweltgerecht. Ein internes Gefahrstoff-Managementsystem unterstützt die Einhaltung aller Sicherheits- und Umweltstandards.

Ressourcen und Materialeffizienz

Wir betreiben ein nachhaltiges Ressourcenmanagement. Das bedeutet: Der Verbrauch nicht-erneuerbarer Rohstoffe wird auf ein Minimum reduziert, und mit allen natürlichen Ressourcen gehen wir schonend und effizient um. Wir analysieren regelmäßig unseren Materialeinsatz in Produktion und Verwaltung, identifizieren Einsparpotenziale und setzen Maßnahmen zur Ressourcenschonung um. So tragen wir aktiv zum Schutz natürlicher Ressourcen und zur Circular Economy bei.

Abfallvermeidung und Recycling

Gemäß dem Kreislaufwirtschaftsgesetz verfolgen wir die Abfallhierarchie: Abfälle vermeiden wir nach Möglichkeit durch optimierte Prozesse und effiziente Produktionsplanung. Unvermeidbare Abfallstoffe reduzieren wir auf das notwendige Minimum. Anfallende Reststoffe werden konsequent getrennt und – wo immer technisch machbar – wiederverwendet oder recycelt. Durch diese Maßnahmen verringern wir das Abfallaufkommen, schonen Deponieflächen und führen Wertstoffe zurück in den Kreislauf.

Naturschutz und Biodiversität

Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz von Natur und biologischer Vielfalt. Bei allen betrieblichen Entscheidungen – insbesondere bei der Gestaltung und Pflege unseres Firmengeländes – berücksichtigen wir Biodiversität, Tierschutz und schonende Landnutzung. Freiflächen und Grünanlagen an unserem Standort werden umweltgerecht bewirtschaftet, indem wir zum Beispiel heimische Pflanzen fördern und Lebensräume für Tierarten erhalten. Eingriffe in natürliche Lebensräume halten wir so gering wie möglich und vermeiden jede Form von nicht notwendiger Entwaldung oder Flächenversiegelung.

Bodenschutz

Ein intakter Boden ist die Grundlage für Umwelt- und Gesundheitsschutz. Wir treffen Vorsorge, damit keine schädlichen Substanzen in den Boden gelangen. Bei Planung, Bau und Instandhaltung unserer Anlagen setzen wir geeignete Rückhalte- und Auffangsysteme ein (z. B. Auffangwannen für

Öl oder Chemikalien), um Bodenverunreinigungen auszuschließen. Bereits versiegelte Flächen auf unserem Gelände nutzen wir effizient und prüfen Möglichkeiten zur Entsiegelung oder ökologischen Aufwertung, um die natürliche Bodenfunktion möglichst zu erhalten.

Lärmschutz

Wir reduzieren Lärmemissionen aus unserem Betrieb zum Schutz von Mitarbeitenden und Umwelt. Bei der Beschaffung neuer Maschinen und Anlagen achten wir auf niedrige Geräuschpegel und halten die technischen Lärmschutzvorgaben ein. Bereits bestehende Lärmquellen werden im Rahmen eines Lärmminderungsprogramms erfasst und analysiert. Wo notwendig, setzen wir Maßnahmen wie bauliche Schalldämmung, technische Verbesserungen oder organisatorische Änderungen um, um den Lärmpegel innerhalb der Arbeitsbereiche sowie in der Nachbarschaft unseres Werkes zu senken. Damit entsprechen wir den Anforderungen des Arbeitsschutzes (LärmVibrationsArbSchV) und tragen zu einer angenehmeren Umgebungsruhe bei. (Diese Umweltschutzrichtlinie gilt für alle Standorte von ARNOLD in Deutschland und wird regelmäßig überprüft sowie bei Bedarf aktualisiert. Die Geschäftsführung und alle Mitarbeitenden sind angehalten, die genannten Grundsätze aktiv umzusetzen und so zu unserem verantwortungsvollen Handeln beizutragen.)

Ernsbach den 20. August 2025

Dirk Döllner

Thorsten Lienhardt-Schuster

Steffen Müller-Hornung

Bernd Weidner

Frank Guse

Mario Metzger

Lukas Schmieg

Uwe Wolfarth